

BEAUTY FORUM

BEAUTY WELTWEIT

Schönheitsideale aus
anderen Ländern
ab Seite 10

ENDLICH WIEDER DA

Diese Lehren ziehen Ihre
Kolleginnen aus der Krise
ab Seite 22

Dossier:

Better Aging

Die neuen Forschungsergebnisse zur Hautalterung
ab Seite 32

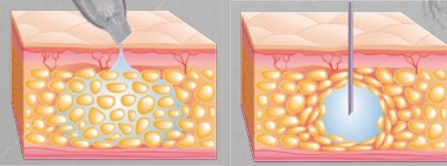
Für Gesicht, Hals,
Dekolleté und Haare!

MED-JET

Das nadelfreie Injektionssystem
für Mikro-Opening aus Kanada



Vergleich mit
Nadelinjektion.



Mit dem patentierten Niederdruckverfahren werden schmerzfrei und sicher Substanzen wie Hyaluronsäure, Kosmetika, Botox bis hin zu Medikamenten in gewünschter Menge und gewünschter Hauttiefe durch Hautöffnungen gebracht die 6 x kleiner sind als die kleinste Spritzennadel.



HAARWURZEL

STIRN LIFT

AUGENFALTEN

OHRLÄPPCHEN LIFT

NASOLABIAL

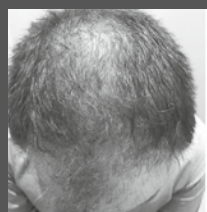
OBERLIPPENFÄLTCHEN

LIPPENVOLUMEN

DOPPELKINN

GESICHTSSTRAFFUNG

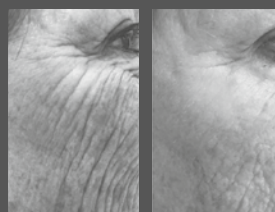
DEKOLLETÉ



Vorher



Nachher



Vorher

Nachher



Vorher

Nachher



VANQUISH ME™

Effektiv Körperfett
reduzieren mit Radiowellen
ohne Hautberührung



EXILIS™

Einziges Gerät mit Radiofrequenz
und Ultraschall gemeinsam für
Faltenreduktion und Fettzerstörung
an nahezu allen Körperbereichen



VIVACE®

Die neueste Generation
Anti-Aging und Hautverjüngung.
Mikro-Needling mit Radiofrequenz

PARKER WELLGROUP

PROFESSIONELLE BEAUTY SYSTEME

Bösch 104, CH-6331 Hünenberg
Telefon: +41 (0) 4451 - 215 30
info@parker-wellgroup.com
www.parker-wellgroup.com

Alle unsere Geräte sind von höchster
Qualität und mit wissenschaftlichen
Wirknachweisen. Wir verkaufen
keine Chinageräte.



Jetzt heisst es *umdenken!*

Die Kosmetikinstitute sind nun wieder offen, trotzdem ist noch lange nicht alles wie vorher. Das muss aber nicht unbedingt negativ sein, sondern hat auch einige positive Aspekte, wie mir Ihre Kolleginnen bei der **Umfrage „Stark aus der Krise!“** ab Seite 22 verraten haben: Dazu gehören unter anderem die Solidarität und Loyalität, die Sie von ihren Kunden erfahren haben, und die Rückbesinnung auf das eigene Tun: mehr bei sich zu sein und sich mehr auf die eigentlichen Wünsche zu konzentrieren. Diese Denkweise fällt auch bei den Kundenbuchungen auf, nach Corona lautet hier das Motto: Qualität vor Quantität.

Achtsam sollten Sie also nicht nur mit sich umgehen, sondern auch mit Ihren Kunden. Ein Ansatz zu einem modernen Institutskonzept könnte ein Umdenken beim Wort Anti-Aging sein: Was halten Sie von Better Aging? Klar, viele Ihrer Kundinnen kommen zu Ihnen, damit die Falten nicht ganz so tief werden und um den Alterungsprozess ein bisschen aufzuhalten, aber trotzdem: Altern gehört zum Leben dazu – ob wir uns schön fühlen beim Altern, ist vor allem auch eine Einstellungssache. In unserem **Dossier „Better Aging“** ab Seite 32 erfahren Sie mehr zu einem ganzheitlichen Verständnis zum Altern sowie die neuesten Behandlungsmethoden und Forschungsergebnisse zum Thema.

Wir sollten unsere Erlebnisse nutzen, um umzudenken und uns auf Neues einzulassen. Denn „[...] jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Hermann Hesse) – also lassen Sie sich ein bisschen verzaubern!

Viel Spass beim Lesen, Ihre

Nadine Frank

Editor, nadine.frank@health-and-beauty.com

**WEITER
BILDEN!**



**BEAUTY
FORUM
SWISS**
by COSMOPROF

Weiterbildung ist der Schlüssel zum Erfolg!

Blocken Sie darum schon jetzt den **3. und 4. Oktober** – denn das ist der neue Termin der **BEAUTY FORUM SWISS 2020** in Zürich. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos finden Sie ab Seite 50 oder unter www.beauty-fairs.ch

**Step-by-Step
zum Cover**



Ihnen gefällt der Cover-Look von Make-up-Artistin Reslie Mundwiler? Auf www.beauty-forum.ch finden Sie unter dem Webcode 153981 eine **exklusive Step-by-step-Anleitung zum Look** von Cover-Model Vivienne Oesch. Fotografiert hat Ralf Eyertt. Mehr zu ihm lesen Sie auf Seite 58.



30

**SPEZIELLE
BEDÜRFNISSE**

Kosmetisch onkologische Behandlungen



32

**Dossier
BETTER
AGING**

Neueste
Forschungs-
ergebnisse zur
Hautalterung

Inhalt

JUNI 2020

COMMUNITY

- 6 : Branchen-News
- 7 : SFK
- 8 : BEAUTY FORUM im Web
- 9 : Online-Seminare

BEAUTY & CARE

- ▶ 10 : **International Beauty**
Behandlungen verschiedener Hauttypen
- 16 : **Spieglein, Spieglein an der Wand ...**
Schönheitsideale aus aller Welt
- 18 : **Helferchen für zu Hause**
Beauty Tools
- ▶ 22 : **Stark aus der Krise!** 🦠
Umfrage
- 24 : **News**
Pflege
- 26 : **„I say it like I mean it“ ...**
Interview mit Nicolette Vlogt

- 28 : **Endlich haarfrei – endlich Frau**
Haarentfernung bei Transgender
- 30 : **Onkologische Kosmetik**
Interview mit Kerstin Schmid-Siklic und Erfahrungsbericht

▶ **DOSSIER**

- 32 : **Better Aging**
Intro
- 34 : **Natürlich schön altern** 🦠
Better Aging mit ganzheitlicher Kosmetik
- 38 : **Alles unter Kontrolle?**
Neue Forschungsergebnisse
- 42 : **Auf die sanfte Tour**
Mesoporation
- 44 : **Fältchen? Adieu!**
Mimik-Fältchen kaschieren

LIFE & WORK

- 46 : **Unvergleichlich**
So gehen Sie gegen Vergleicherritis vor

STYLE & FASHION

- 48 : **Gekonnt konturiert**
Ebenmässiges Hautbild durch Contouring

MESSE

- 50 : **Save the date!**
26. BEAUTY FORUM SWISS

IN JEDER AUSGABE

- 3 : **Editorial**
- 52 : **Ausbildungen**
- 56 : **Markt**
- 57 : **Impressum, Werbepartner, Vorschau**
- 58 : **Ganz persönlich**

Titelbild:

Make-up-/Hair-Artistin: Reslie Mundwiler
Foto: Ralf Eyertt
Model: Vivienne Oesch



Bei seinen neuen Behältnissen setzt Pharmos Natur vor allem auf Glas.

NEUES *Verpackungsdesign*

Pharmos Natur Green Luxury | Das Kosmetikunternehmen Pharmos Natur hat im Zuge eines Relaunchs sein Verpackungsdesign verändert und dabei vor allem Wert auf die Recyclingfähigkeit und ökologische Nachhaltigkeit gelegt. Die neuen Behältnisse sind aus Glas und Cremes befinden sich im Inneren in einer Vakuumverpackung mit einem recycelbaren Beutel aus lebensmittelzertifiziertem Polyethylen. Für das Design der Verpackungen werden handgemalte Zen-Aquarelle genutzt.

Tel. 031 832 43 00, www.pharmos-natur-suisse.ch

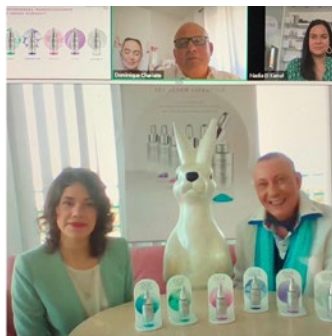
KOMPLETT ÜBERARBEITET

Farfalla | Mit seinem neuen Magazin bietet das Unternehmen Farfalla einen Blick hinter die Kulissen. So werden Styling-Momentaufnahmen von der Fashion Week in Helsinki gezeigt, die Grand Cru-Projekte des Unternehmens vorgestellt, die neben einer fairen biologischen Anbauweise auch auf einen sozialen Mehrwert der Arbeiter in den jeweiligen Ländern setzen, sowie die komplett überarbeiteten Pflege- und Stylingprodukte des Anbieters vorgestellt. Die vegane Hair-Care-Linie hat ein neues Verpackungskonzept: Die Flaschen basieren zu 100 Prozent auf Recycling-PET und sind zudem wiederauffüllbar. Bei den Tuben liegt der Anteil des wiederverwerteten Recycling-PET bei mindestens 50 Prozent.

Tel. 044 905 99 00, www.farfalla.ch



Das Unternehmen Farfalla stellt im eigenen Magazin unter anderem seine Fairtrade-Projekte sowie seine neu überarbeiteten Produkte vor.



Die Beauty-Experten von Maria Galland Marko Spannowsky und Réka Pichon beim Live-Schulungsseminar.

VIEL KREATIVITÄT

Maria Galland | Kunden von Maria Galland konnten den Verkaufsumsatz von Kosmetikprodukten dank kreativer Ideen mit ihren Kunden gut aufrechterhalten: Während die Kosmetikstudios geschlossen blieben, nutzten sie die Zeit, die Produkte über andere Wege zu den Kunden nach Hause zu bringen. Maria Galland unterstützte ihre Geschäftskunden tatkräftig mit Vorlagen und Webinaren. Bei Letzteren wurden Möglichkeiten aufgezeigt, wie trotz schwieriger Umstände der Kundenkontakt intensiviert werden kann und die Verkäufe angeregt werden. „Als es hiess, die Kosmetikstudios werden am Montag geschlossen, war klar, wir müssen schnelle und effektive Unterstützung leisten“, so Dominique Chariatte, Geschäftsführer von Maria Galland. Bis auf Weiteres konnten die B2B-Kunden bei Maria Galland portofrei bestellen, und es wurden Diskussionsforen über Videokonferenz eingerichtet.

Tel. 044 245 43 70, www.maria-galland.ch



Der Anbieter Babor setzt auf eine klimaneutrale Produktion.

GANZ NEUTRAL

Babor | Seit Anfang 2020 ist das Kosmetikunternehmen Babor vollständig CO2-neutral. Während die Produktion am Hauptstandort in Aachen bereits seit 2014 durch Ökostrom, Photovoltaik und Öko-Erdgas klimaneutral ablieft, werden nun auch die Emissionen von Anlieferungen, Packmitteln und Dienstreisen kompensiert, die nicht über eigene Massnahmen verhindert werden können. So fördert das Unternehmen unter anderem eine Windkraftanlage auf den Philippinen. Darüber hinaus wurde das Ziel verkündet, die Verwendung von Plastik bis 2023 um 30 Prozent zu senken.

Tel. 055 420 28 20, www.babor.ch

Fotos: Pharmos, Maria Galland, Farfalla, Babor

#beautyforumschweiz

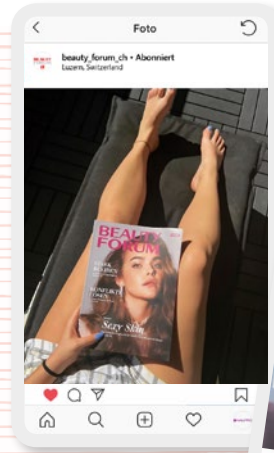
JA, LIKE MICH DOCH!



WWW.INSTAGRAM.COM/BEAUTY_FORUM_CH



AUF INSTAGRAM ZEIGEN WIR EUCH NICHT NUR, WAS WIR DEN GANZEN TAG MACHEN, UND WAS UNS INSPIRIERT, SONDERN ...



... AUCH TOLLE HIGHLIGHTS AUS DEM HEFT, VON UNSEREN MESSEN UND EVENTS. WIR FREUEN UNS ÜBER EIN HERZ VON EUCH!

www.beauty-forum.ch

ONLINE MEHR ERFAHREN!

WWW.BEAUTY-FORUM.CH



SCHAUT VORBEI AUF UNSERER WEBSITE! DORT ERWARTEN EUCH TOLLE ZUSATZINFORMATIONEN ZU ARTIKELN, LEHRREICHE ONLINE-SEMINARE UND, UND, UND ...

WWW.BEAUTY-PROFI-SHOP.CH

Jede Ausgabe der BEAUTY FORUM ist auch online erhältlich. Ihr habt die Wahl, ob ihr die BEAUTY FORUM lieber als Printmagazin in der Hand haltet oder sie euch auf dem Tablet oder PC anschaut.

Ausgabe verpasst? Euch interessiert ein Thema, das in der BEAUTY FORUM war, habt aber die Ausgabe verpasst oder verlegt? In unserem Online-Archiv könnt ihr auf alle Ausgaben zugreifen.



(SK)INFLUENCER

TUTORIALS UND FACHVORTRÄGE – Auf unserer Website vermitteln Experten aus der Branche fundiertes Fachwissen und die neuesten Trends in den Bereichen Beauty, Medical, Business und Nail:

MIT UNS SIND SIE IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND!

Sie können sich also jederzeit bequem von zu Hause aus weiterbilden. Die anstehenden Termine finden Sie auf dieser Seite. Alle bisherigen Tutorials und Fachvorträge finden Sie auf unserer Website unter: www.beauty-forum.ch/online-seminare

BEAUTY



Online ab 7. Juli

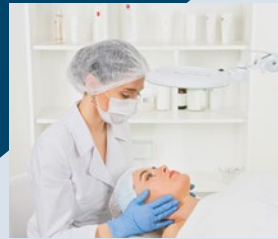
ERNÄHRUNGSMYTHEN: DU BIST, WAS DU ISST?

Von Paleo, Intervallfasten über Low Carb – es gibt viel Auswahl an Ernährungsweisen: Als Konsument weiss man gar nicht mehr, welche Ernährung die „richtige“ ist. Kosmetikerin und Ernährungswissenschaftlerin Sonja Klothen verschafft Ihnen einen Überblick darüber, welche Inhaltsstoffe sich positiv oder negativ auf die Hautgesundheit auswirken.

Referentin:
Sonja Klothen

Weiteres Online-Seminar:
Hormone ausser Rand und Band, Referentin: Ranina Janz, online abrufbar 13. Oktober

MEDICAL



Online ab 1. September

HAUTSCHÜPPCHEN UND HAARE

Wie sehen die aktuellen Hygienestandards für die Kosmetikerin im Bereich Haut und Haare aus? In diesem Tutorial erklärt Heilpraktikerin und Kosmetikerin Susanne Pfau, welche Krankheiten von den winzigen, aber hygienisch bedeutsamen Partikeln, auch im Institut lauern können und wie Sie hygienisch korrekt arbeiten.

Referentin:
Susanne Pfau

Weiteres Online-Seminar:
Rosacea erkennen, Rötungen richtig behandeln, Referentin: Giedre Rasche, online abrufbar 20. Oktober

BUSINESS



Online ab 23. Juni

3 WEGE FÜR MEHR ERFOLG

Nutzen Sie Fortbildungen und spezialisieren Sie sich! Kosmetikerin Fabienne Pinger zeigt Ihnen drei mögliche Wege detailliert auf: die Heilpraktikerzulassung, den Beruf der onkologischen Kosmetikerin und den Wellness- und Spa-Manager. Erfahren Sie, wie Sie die Weiterbildungen in Ihren Alltag integrieren und was Sie danach verdienen können.

Referentin:
Fabienne Pinger

Weiteres Online-Seminar:
Keine roten Zahlen mehr, Referentin: Fabienne Pinger, online abrufbar 24. November

NAIL



Online ab 2. September

PROGRAMMIERE DICH AUF ERFOLG

Setzen Sie Ihren Nagelstudio-Alltag mithilfe der richtigen Denkweise auf Erfolgskurs: Entdecken Sie, wo sich Ihre negativen Glaubenssätze und Blockaden verbergen. Wie Sie Ihre Verhaltensmuster aufbrechen und Stress vermeiden und so erfolgreicher und mit mehr Stabilität Ihren Alltag meistern können.

Referentin:
Bettina Hillemacher

Weiteres Online-Seminar:
Freuen Sie sich in der nächsten Ausgabe auf weitere spannende Webinare von Experten!

Stark AUS DER KRISE!



UMFRAGE – Seit dem 27. April dürfen Kosmetikinstitute wieder eröffnen. Vier Ihrer Kolleginnen berichten, wie sie die Zeit der Schliessung bis hin zur Wiedereröffnung wahrgenommen haben, welche Lehren sie aus der Situation gezogen haben und wie es war, die ersten Kunden im Institut zu begrüssen.



Fabiola Risi, Schönheitsatelier Professional Beauty, Beckenried

www.schoenheitsatelier.ch

Wie sicherlich für jedes Geschäft und jede meiner Berufskolleginnen war für mich der Entscheid des Bundesrates vom 16. März zuerst ein Schock! Viele Gedanken schossen zeitgleich durch meinen Kopf, und ich fragte mich, wie schaffe ich es, dennoch für meine Kunden da zu sein und sie bestmöglich während dieser speziellen Zeit zu begleiten und zu betreuen. Da ich aber ein durchaus positiv denkender Mensch bin und immer einfach das Bestmögliche aus jeder Situation mache, fing ich nach den ersten fünf Minuten Schockstarre an, mir Gedanken zu machen, wie ich diese Zeit dennoch für mich und meine Kunden gut nutzen könnte.

Ich förderte den Produktverkauf über Facebook, Instagram und WhatsApp und versuchte, auf diesem Weg stetig mit meinen Kunden in Kontakt zu bleiben. Zudem bot ich auch telefonische Beratungen an. Abgesehen von der Kundenpflege begann ich, Sachen anzupacken, die ich sonst eher etwas schwerfällig vor mir herschiebe – egal ob Fenster putzen oder Keller ausmisten: Ich war eigentlich jeden Tag voll in Action. So hatte ich trotz Zwangspause jeden Abend das Gefühl, ich habe etwas erledigt und konnte einen wei-

teren Haken auf meiner To-do-Liste machen. Im Grossen und Ganzen läuft die Wiedereröffnung überraschend gut. Ich muss zugeben, ich war natürlich über die Wiedereröffnung sehr erfreut und glücklich, jedoch verspürte ich auch eine grosse Unsicherheit und auch etwas Angst: Gedanken wie „Wird alles wieder so sein wie vor Corona?“ oder „Werde ich sofort wieder Kunden haben?“ schwirrten in meinem Kopf umher. Aber auch diese schweren Gedanken versuchte ich, in positive Vibes umzuwandeln, und siehe da, kaum war diese erste Lockerung ausgesprochen, klingelte auch schon mein Telefon, und die Anfragen meiner lieben und treuen Kunden kamen rasant. **Ich muss dazu sagen, die Anteilnahme meiner Kunden war generell während des Lockdowns immens! Ich bekam fast täglich Telefonate und E-Mails mit aufmunternden Worten – ich war und bin noch immer sehr gerührt darüber.**

Die Unsicherheit über die Situation bleibt natürlich noch etwas bestehen. Es geht mir aber gut und ich bin glücklich und voller Motivation, meine lieben Kunden wieder behandeln zu dürfen.



Kerem Buchs, KMB Cosmetics, Luzern

www.kmbcosmetics.ch

Während ich mein Geschäft geschlossen hatte, habe ich zwar einige Produkte und Gutscheine verkauft, aber umsatztechnisch ist das natürlich nicht vergleichbar, wenn ich das Institut normal geöffnet habe. Darum bin ich nun auch froh, dass ich zu den Kleinunternehmen gehöre, die als eine der ersten wieder eröffnen dürfen. Ich bin ehrlich: Eine dreimonatige Schliessung wäre finanziell eng geworden.

In der Zeit der Schliessung war ich online viel aktiv: Ich habe recherchiert und meinen Instagram-Account gepflegt. Auf meinen Social-Media-Kanal lege ich sowieso grossen Wert. **Mein Engagement auf Social Media hat sich ausgezahlt, da ich seit der Wiedereröffnung so sogar Neukundentermine ausmachen konnte. Natürlich haben auch meine Stammkundinnen gleich wieder Termine vereinbart.**

Ich bin froh, dass mein Terminkalender voll ausgelastet ist. Die Kunden wollen wieder Normalität spüren: Vor allem die Mamas geniessen die Zeit für sich und die Ruhe. Generell ist mein Eindruck der, dass die Krise alle ermüdet hat – da kann ich Abhilfe schaffen mit Wohlfühlmomenten und Pflege der müden Haut.

Die Krise war für mich nicht einfach, aber es geht mir gut. Ich bin eine Person voller Tatendrang – optimistisch und lösungsorientiert –, darum war es für mich anfangs schwierig zu akzeptieren, nichts gegen die Krise ausrichten zu können. Aber ich habe gelernt, damit zu leben, und bin dankbar dafür, in der Schweiz zu leben, in der finanzielle Hilfen geregelt sind. **Die Freiheit, die wir hier haben, ist besonders – ich weiss, wie gut es mir hier geht, im Vergleich zu anderen Ländern.**



Isabelle Ritler, Belle – Haut im Fokus, Luzern

www.belle-kosmetik.ch

Plan A: Klar, man hätte zum Neustart nach dem Corona-Lockdown den Terminkalender richtig knallvoll füllen können, um den verlorenen Umsatz nachzuholen. Dabei die Termine möglichst kurzhalten und alles eng takten. Doch von diesem allgemeinen „Schnell-Höher-Weiter-Wahn“ war ich persönlich bereits vor Corona etwas müde. Und ich merke auch sehr, dass meine Kunden und mein Umfeld sich jetzt nach Erhalt dieser Entschleunigung sehnen. Also habe ich mich für Plan B entschieden: Klasse statt Masse. Pro Gesichtsbehandlung habe ich zwei Stunden reserviert und das den Kunden auch so kommuniziert. Das natürlich auch als empfohlene Schutzmassnahme, damit sich die Kunden nicht im Geschäft kreuzen und genug Zeit für die noch gründlichere Reinigung dazwischen ist. Meine Gäste sind dankbar, dass sie endlich mal wieder etwas für sich machen dürfen. **Mit ganz wenigen Ausnahmen konnten alle Termine der letzten sechs Wochen wieder vereinbart werden.**

Natürlich hat die Hautverbesserung oberste Priorität, doch **alles darf in meiner Ruhepause Platz haben.** Der eine will seine Corona-Erfahrungen unbedingt erzählen. Der andere will einfach geniessen und bei mir auftanken, Corona dabei mal vergessen. Für viele war der Weg zum Kosmetikertermin wie ein kleiner Neustart, ein Hauch von Normalität. Nicht selten wurde ein Upgrade dazugebucht wie eine verwöhnende Gesichtsmassage oder ein Extra-Produkt für die Heimpflege dazu gekauft. Es ist wunderschön, wieder Gutes für meine Kunden tun zu dürfen. Das macht mich glücklich. Die behandlungs-

freie Zeit habe ich intensiv genutzt für Weiterbildung (Webinare), Website-/Angebotsoptimierung und Büroarbeiten im Allgemeinen. **Die oberste Priorität war für mich aber, mit meinen Stammkunden in Kontakt zu bleiben.** Ich habe sehr viel telefoniert: Beraten am Telefon, Bestellungen von Produkten entgegengenommen, aber auch einfach mal nur mit den Kunden geplaudert. Das war herrlich und wurde sehr geschätzt.

Ich glaube, dass sich die Menschen durch diese Corona-Krise in Zukunft überlegter aussuchen, mit wem und wo sie ihre Zeit verbringen und wo sie ihr Geld ausgeben. Persönlichkeit und ein Termin ohne Zeitdruck werden geschätzt. Ich hoffe sehr, dass es anhaltend bleibt, dass man sich überlegt, was einem guttut und wie man die perfekte Balance zwischen aktivem Berufsleben und Erholung erreicht. **Hygiene nicht nur im Körperlichen, sondern auch im Sozialen gewinnt an Stellenwert.**

Die anfängliche Ohnmacht hielt bei mir nur kurz an. Ich war so überrascht und gleichzeitig empört. Du hast dir über 15 Jahre ein Geschäft aufgebaut, nimmst Risiken der Selbstständigkeit auf dich und gibst immer von Herzen 100 Prozent. Ich konnte das nicht für möglich halten: Der Schalter stand plötzlich auf off. Schnell habe ich aber für mich entschieden, dass ich nicht im Selbstmitleid versinke. Andere Branchen leiden noch viel mehr unter der ausserordentlichen Situation. **Ich entschied, die Zeit möglichst positiv geschäftlich und persönlich zu nutzen – das ist mir gelungen.** Ich bin mit allem à-jour bereit, mein Bestes abzuliefern, ausgeschlafen und voller Tatendrang.



Susan Meier, Cosmetic Susan Meier, Luzern

www.cosmetic-susan-meier.ch

Am ersten Tag der Schliessung waren alle Mitarbeiterinnen im Geschäft: Wir haben alle Kunden, die einen Termin für die kommenden fünf Wochen gebucht hatten, angerufen und haben ihnen die Situation erklärt sowie anschliessend einen neuen Termin offeriert. Mit vielen unserer Kunden konnten wir sofort einen neuen Termin vereinbaren und haben gleichzeitig Produktbestellungen aufgenommen. **Den verlorenen Umsatz haben wir sogleich notiert für einen allfälligen Beweis für den Antrag auf Kurzarbeit.** Den Antrag auf Kurzarbeitergeld habe ich sehr schnell bewilligt bekommen – dafür bin ich sehr dankbar! Das wir mit finanzieller Unterstützung vom Staat rechnen können, ist nicht selbstverständlich und ein grosses Dankeschön wert.

Während der Phase der Kurzarbeit betreute jeweils immer eine Mitarbeiterin von 10.00 bis 16.00 Uhr das Geschäft mit gezielten Aufgaben wie Mails beantworten, Pakete mit Produkten und Gutscheinen packen und auf die Post bringen, einen Teil der Grundreinigung des Geschäfts übernehmen oder Behandlungsabläufe und Arbeitsabläufe dokumentieren.

Und dann sind wir noch das Projekt „Online-Shop“ angegangen: Zuerst reagierte ich ein wenig zögerlich auf die Idee, einen Online-Shop ins Leben zu rufen, aber schnell war mir dann klar, dass es der richtige Zeitpunkt war, dies anzugehen. Die Zeit reichte für dieses Projekt nicht ganz aus, aber wir

können uns jetzt bald auf unseren Online-Shop freuen. Zudem installierten mein Team und ich ein Videokonferenz-Tool, über das ich mit Lieferanten in Kontakt kam und so für uns alle Produktschulungen organisierte. Somit hatten wir drei halbe Tage Schulung – **wir haben uns virtuell getroffen, unseren Teamgeist gestärkt und sogar noch etwas gelernt.** Auf diesem Weg hatten meine Mitarbeiterin Chantale und ich zusammen mit unseren beiden Lernenden Linda und Lorena auch Verkaufsschulungen durchgeführt.

Der Bescheid zur definitiven Öffnung gab dann einen richtigen Schub! Wir haben alles wieder betriebsbereit gemacht, die vorgeschriebenen Hygienemassnahmen den bereits bestehenden angepasst und umgesetzt. Dann hatten wir noch ein weiteres virtuelles Teammeeting mit wichtigen Informationen und haben unser Online-Buchungs-Tool wieder aktiviert. Darauf steht das Motto: Auf los geht's los! Es war toll, alle Mitarbeiter wieder zu begrüßen und ihre Motivation zu spüren. Wir haben uns dann gleich mit der neuen Arbeitsbekleidung vertraut gemacht und unsere Kunden mit dem neuen Ablauf bekannt gemacht und freuen uns, endlich wieder unseren schönen Beruf ausüben zu dürfen.

Letztlich war es eine Zeit, in der wir als Team trotz der Distanz einen grossen Zusammenhalt gespürt haben und sehr viel Solidarität von den Kunden und Bekannten erfahren durften und selbst einmal zur Ruhe kamen.

BETTER AGING

Top gepflegt



MEHR FEUCHTIGKEIT

Swissestetic | Die „Hyaluron Ampullen“ basieren laut Anbieter auf den drei Inhaltsstoffen Wasser, mikronisierter Hyaluronsäure sowie einem natürlichen Konservierungsstoff. Die Anwendung verspricht, bei allen Hauttypen für eine prallere, jüngere und straffere Haut zu sorgen. Das mikronisierte Gel ist laut Unternehmen in kleine Teile aufgespalten und soll so durch eine sanfte Massage auch tiefe Hautschichten erreichen.

Tel. 041 768 80 80, www.swissestetic.ch



DATING TIME

Dr. Grandel | Mit der glättenden „Beauty Date“-Ampulle soll die Haut einen rosig-schönen und feinen Teint erhalten. Das Produkt mildert Fältchen und beugt gleichzeitig weiteren Mimikfalten vor, so der Hersteller. Alpenkugelblumenextrakt soll zusätzlich Hautirritationen lindern.

Tel. 044 986 20 40, www.musculus.ch

GUT GESCHÜTZT

Sofri | Mit der „Grape Cell Rah“-Produktlinie beginnt Sonnenschutz bereits bei der Tagespflege, so das Anbieterversprechen. Der Wirkstoff Resveratrol soll antioxidativ wirken, während das enthaltene Astaxanthin für einen Haut- und Lichtschutz sorgen soll. Weitere hochwertige Wirkstoffe wie Phyto-Stammzellen aus Trauben sollen die Lebensdauer der Hautstammzellen verlängern.

Tel. 041 758 06 88, www.sofri.ch



IM GLEICHGEWICHT

Isabelle Lancray | Das Produkt „Essence Miracle Complex Probiotique“ ist laut Anbieter ein Spezialpräparat zur Behandlung des Hautmikrobioms. Die Anwendung verspricht, eine optimale probiotische Nahrungsergänzung für die Haut zu sein. Durch den Einsatz exklusiver Wirkstoffe in einer hohen Dosis soll das Serum unterstützend dabei wirken, die Hautflora wiederherzustellen oder sie zu erhalten.

www.koch-kosmetika.ch



MIT BIENENWACHS

Team Dr Joseph | Reichhaltige Pflege für die empfindliche Hautpartie rund um die Augen verspricht die „Daily Vitalizing Eye Treatment“-Creme. Der Wirkstoff Bienenwachs soll als feuchtigkeitsspendender Schutzfilm für die Haut wirken. Zusätzliche Pflege spenden Seidenproteine und Ginseng-Extrakt, so der Hersteller.

Tel. 044 389 87 87,
www.jp-rosselet.ch



DOSSIER

BETTER *Aging*

» ANTI-AGING WAR GESTERN «

Vorbeugen ist alles, das gilt vor allem auch für die Gesichtspflege. Was bisher mit Anti-Aging-Strategien verfolgt wurde, wird nun nach und nach durch „Better Aging“ ersetzt. Der Fokus liegt dabei nicht mehr auf dem Verhindern von Alterungsprozessen, sondern auf einem besseren Auseinandersetzen damit. Natürlich möchte keine Kundin so alt aussehen, wie sie ist, sondern wie sie sich fühlt. Auf den kommenden Seiten lesen Sie alles zu neuen Forschungsergebnissen und wie Sie im Institut massgeschneidert kommunizieren.



BEREITS ERSCHIENEN:

- 10/2019 Problemhaut
- 11/2019 Anspruchsvolle Kundinnen im Institut
- 12/2019 Reife Haut
- 1/2020 Der perfekte Glow
- 2+3/2020 Marketing und Verkauf
- 4/2020 Straff im Gesicht und am Körper
- 5/2020 Kühlende und schützende Pflege im Sommer



NÄCHSTE AUSGABEN:

- 7+8/2020 Haarige Angelegenheit
- 9/2020 Ernährung und Haut
- 10/2020 Achtsam, fair und nachhaltig im Institut
- 11/2020 Frauensache
- 12/2020 Match Maker

Natürlich schön altern



BETTER AGING MIT GANZHEITLICHER KOSMETIK – Schönheit im Alter basiert nicht nur auf der äusseren Pflege, sondern auch die innere Selbstfürsorge spielt dabei eine grosse Rolle – angefangen von der richtigen Ernährung bis hin zur Vermeidung von Stressfaktoren und Selbstliebe. Die medizinische Kosmetikerin Elena Vurma gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Kunden ganzheitlich im Institut unterstützen können.



„Schönheit im Alter – das ist für mich ein Gefühl, das wir ausstrahlen. Den Kunden dabei zu helfen, dieses Gefühl in sich zu erwecken, ist die wahre Kunst unseres Berufes.“

Während meiner Karriere als Kosmetikerin habe ich schon einige Veränderungen miterlebt. Einerseits durch meine eigenen privaten sowie geschäftlichen Erfahrungen, andererseits durch externe Faktoren wie den technologischen Fortschritt oder auch ganz aktuell durch die derzeitige globale Gesundheitskrise. In unserer schnelllebigen Zeit war für mich der Begriff Anti-Aging noch nie stimmig. Auch wenn wir in der Beauty-Branche arbeiten und uns das Idealbild von ewiger Schönheit und junglichem Aussehen ständig eingepflegt wird, sollten wir gegen die gesunde und vitale Alterung unserer Haut wirklich ankämpfen? Je mehr wir gegen etwas ankämpfen, uns

von Idealbildern und Erwartungen stressen lassen, umso mehr manifestiert sich ein schiefes Selbstbild in uns, breitet sich aus und beeinflusst unseren Organismus.

Was Falten über uns sagen

Falten erzählen über unser Leben, unsere Erfahrungen spiegeln sich in unserem Gesicht wider. Lachfalten an den Augen, die nach oben verlaufen, spiegeln die fröhlichen Momente wider, die, die nach unten verlaufen, die traurigen. Waagrechte Falten auf der Stirn können ein Hinweis auf Stress und innere Anspannung sein, während die senkrechte Glabellafalte (Zornesfalte) oft-

mals durch Gereiztheit und Ungeduld entstehen kann. Eine stark ausgeprägte Nasolabialfalte ist nicht selten ein Zeichen von Zielgerichtetheit, nach unten ziehende Mundwinkel sind oftmals von Enttäuschungen geprägt. **Unsere gesammelten Erfahrungen machen uns zu dem, was wir sind. Unsere Haut braucht also eine liebevolle Zuneigung – da sie der Spiegel unserer Seele ist.** Der erste und wichtigste Schritt für ein schönes Altern ist es, sich selbst zu mögen und sich mit allen Facetten anzunehmen, denn negative Gedanken und Urteile über unsere Person beanspruchen auch unsere Hautzellen, und so wird wiederum die Hautalterung in Gang gesetzt. Darum sollten wir uns mehr Zeit für uns



Lesen Sie im Gesicht Ihrer Kundin:

- **Lachfalten** an den Augen mit Verlauf nach oben können für fröhliche Momente stehen. Lachfalten an den Augen mit Verlauf nach unten können Traurigkeit spiegeln.
- **Waagerechte Falten auf der Stirn** sind oft ein Zeichen für Stress/innere Anspannung.
- Die **senkrechte Glabellafalte** (Zornesfalte) entsteht oft durch Gereiztheit und Ungeduld.
- Eine **ausgeprägte Nasolabialfalte** kann ein Zeichen für Zielgerichtetheit sein.
- **Nach unten ziehende Mundfalten** können ein Ausdruck von Enttäuschung sein.

selbst nehmen. Das heisst, auch nur solche Beziehungen zu pflegen, die unserer Seele guttun, genauso wie auf eine gute Ernährung zu achten, die uns Energie liefert. In unserem Beruf als Kosmetikerin finde ich es deshalb wichtig, unsere Kunden umfassend zu beraten und ihnen bei verschiedenen Lebenssituationen zur Seite zu stehen.

Bewusster und nachhaltiger arbeiten

Gerade in einer Krisenzeit wie der Coronakrise finde ich es wichtig, darüber nachzudenken, wie wir in Zukunft weiterarbeiten möchten. Für mich ist diese Krise eine Gelegenheit, mich mit Themen auseinanderzusetzen, die mir schon länger am Herzen liegen. Nachhaltigkeit ist ein Thema, das mich seit einiger Zeit stark beschäftigt. Ich achte auf einen gesunden Lebensstil, kaufe wenn möglich nur regionale und biologische Produkte, am liebsten direkt frisch vom Hof. Ich achte darauf, nur Produkte ohne Zusatzstoffe zu verarbeiten, die im besten Fall auch frei von Plastik sind. Doch kann ich meine private Einstellung zu diesen Themen auch im Geschäft mit mehreren Mitarbeiterinnen umsetzen? Dies war für mich in der Vergangenheit mangels entsprechender Lieferanten kaum möglich.

Doch mittlerweile gibt es Alternativen, und der Zeitgeist ist gekommen, auch im geschäftlichen Bereich umzudenken. Ich setze mittlerweile auf Hightech-Naturkosmetik und bin mit den Resultaten sehr zufrieden.

Ich bin davon überzeugt, dass ein gutes Naturprodukt, das die Haut nicht belastet, sondern sie in ihren Funktionen unterstützt, gekoppelt mit einer umfassenden Beratung über die Lebensgewohnheiten, schlussendlich zum nachhaltigeren Resultat führt.

Verhelfen wir dann den Kunden zusätzlich noch zu einem bewussteren Umgang mit sich selbst, haben wir vor allem auch auf der emotionalen Ebene sehr viel geschafft – was sich wiederum in der Haut widerspiegelt. Zusätzlich zu mei-



PHYT'S

NATURO-ESTHETIQUE

Vertraue auf Deine Natur...

100% natürliche Inhaltsstoffe

0% Parabene, PEG, Silikone oder andere synthetische Stoffe

100% nachgewiesene Resultate bei allen Hauttypen - auch Problemhaut

Bereits die Nummer 1
Institutsmarke in Frankreich

Mehr Infos unter www.phyts-suisse.ch
oder melde Dich unter info@phyts-suisse.ch



nem naturkosmetischen und ganzheitlichen Ansatz nehme ich mir auch mehr Zeit für meine Kunden.

Gesundes Altern

Um neben meiner Einstellung und den passenden Produkten ein stimmiges Gesamtkonzept beim Thema Better Aging im Kosmetikinstitut anzubieten, setze ich auf folgende **Behandlungsmethoden, Tipps oder Aufmerksamkeiten bei speziellen Themenbereichen:**

– Schon seit einigen Jahren befasse ich mich intensiv mit den Theorien aus der **Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)**. In der Gesichtsdagnostik der TCM bezeichnet man das Gesicht als Projektionsfeld der inneren Organe und der Emotionen. Nichts passiert in unserem Inneren, was der Körper nicht auch aussen zeigt. Aus jeder Falte in unserem Gesicht spricht bei dieser Lehre ein Organ zu uns. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu fördern, ist es wichtig, den Fluss der Energie in den Meridianen anzuregen und zu stärken. Mit einer entsprechenden Ausbildung können wir mit einer gezielten Akupressurtechnik unterstützen. So wie in den Blutgefässen das Blut zirkuliert, zirkuliert in den Meridianen die Lebensenergie, die zu den Organen geleitet wird. Ist dieser Energiefluss gestört, kommt es zu Beschwerden. Mit einer gezielten Akupressurtechnik können wir die Punkte auf den Meridianen stimulieren, um den Energiefluss zu verbessern. Somit unterstützen wir das Zellwachstum, bei regelmässiger Behandlung (auch Selbstbehandlung) werden Falten geglättet, das Gesicht entspannt und verjüngt sich, und die Ausstrahlung wird gesteigert. Die Augen hellen sich auf und glänzen wieder. Das ist für mich Well Aging!



MEHR ERFAHREN – ONLINE GEHEN!

Exklusiv für Abonnenten von BEAUTY FORUM:

Die Behandlungsmethode „Thymusdrüse ausklopfen“

stellt Ihnen Elena Vurma auf www.beauty-forum.ch

unter dem Webcode 153960 vor.



Durch die bewusste Atmung bei Yogaübungen können Nährstoffe im Körper besser transportiert werden. So wird die Haut gut durchblutet.

- **Yoga** im Allgemeinen oder sogar gezieltes **Hormonyoga** ist für ein schönes Altern ebenfalls sehr zielführend. Bewegung ist wichtig, um sich gesund und vital zu fühlen. Durch gezielte Yogaübungen wird zudem der Energiefluss unterstützt, da mithilfe der praktizierten bewussten Atmung Nährstoffe im Körper besser transportiert werden können. So wird die Haut gut durchblutet, was für einen rosigen Teint sorgt. Gleichzeitig werden durch die Übungen Blockaden gelöst und unsere Achtsamkeit uns und anderen gegenüber geschult – Körper, Geist und Seele kommen ins Gleichgewicht.
- **Meditation** ist ein weiteres wichtiges Thema für mich. Wissenschaftler entdecken immer mehr faszinierende Auswirkungen von Meditation auf Körper und Geist: Stress lässt uns von allen Einflüssen am schnellsten altern. Eine Meditation kann den Cortisolspiegel senken und uns gegen negative Glaubenssätze im Unterbewusstsein stärken. Eine Meditation trainiert das Gehirn zum Nichtstun und hat schon nach wenigen Stunden einen spürbaren Effekt auf die Psyche: Wir sind weniger stressanfällig, und es breitet sich ein Gefühl von innerer Ruhe und Ausgeglichenheit in uns aus. Dieses Spannungserlebnis hat wiederum Auswirkungen auf den Blutdruck, das Immunsystem oder den Cholesterinspiegel.
- Eine **ausgewogene Ernährung**, die auf ökologische und nicht bearbeitete Lebensmittel setzt, stärkt unseren Organismus, unsere Zellgesundheit und Mitochondrien – unser Körper braucht Kraft

und gute Nährstoffe, um unter anderem auch die Hautgesundheit aufrechtzuerhalten.

- Unsere Haut mag es nicht sauer, darum ist ein ausgeglichener **Säure-Basen-Haushalt** sehr wichtig. Ist der pH-Wert des Urins nur leicht sauer oder besser neutral, zeigt sich das auch in einer zarten, feinporigen Haut. Aber nicht nur die Ernährung macht uns sauer, sondern auch Emotionen wie Angst, Ärger, Zweifel und Stress haben Einfluss darauf. Auch daran sehen wir, wie wichtig Selbstliebe und Achtsamkeit uns gegenüber sind.
- Chronischer Stress, belastende Probleme und eine einseitige Ernährung beeinflussen unsere Darmbarriere. Nährstoffe können nicht über den Darm resorbiert werden. Dies führt zu einem Nährstoffmangel, der sich auch auf der Haut bemerkbar macht, darum sollten wir auch immer die **Darmgesundheit** im Blick haben. Ein Hinweis auf eine Funktionsstörung des Darms könnte dann vorliegen, wenn Nährstoffe nicht aufgenommen werden können, obwohl man sich gesund ernährt. Ein Nährstoffmangel, der sich in Müdigkeit, Erschöpfung und einem geschwächten Immunsystem äussert, kann Anzeichen für eine Funktionsstörung des Darms sein. In so einem Fall raten wir den Kunden, einen Arzt oder Naturheilpraktiker zu konsultieren.

Es zahlt sich also auch beim Thema Altern aus, wenn wir mit uns im Reinen sind und liebevoll und freundlich mit unserem Inneren umgehen. Stellen Sie sich und Ihrer Kundin die Frage: Wie betrachte ich mich selbst – mit Selbstliebe oder Selbstverwerfung? **Schönheit im Alter – das ist für mich ein Gefühl, das wir ausstrahlen.** Den Kunden dabei zu helfen, dieses Gefühl in sich zu erwecken, ist die wahre Kunst unseres Berufes. □



ELENA VURMA

Die Autorin ist Medizinische Kosmetikerin FA, Kosmetikerin EFZ und Berufsbildnerin. Sie ist Inhaberin der Kosmetikinstitute „AMAYA“ in Aarau und Lenzburg. www.amaya.ch

Ganz persönlich

Fotograf

Ralf Eyertt



Ralf Eyertt ist ein in Zürich ansässiger Fotograf, der auf Fashion-, Glamour-, Beauty- und Lifestyle-Fotografie spezialisiert ist. Aus München stammend, ist er seit 1986 in der Werbeindustrie tätig. Seit 2006 konzentriert er sich voll auf die Fotografie und übernahm verschiedene Fashion-Produktionen im Grossraum Bayern. Projekte führten ihn 2010 nach Zürich, wo er sich auch niedergelassen hat. Seitdem ist er an zahlreichen Schweizer Fashion-Produktionen beteiligt.

ZUR BEAUTY-BRANCHE BIN ICH GEKOMMEN ...

... durch die Schweizer Make-up-Meisterin Nina Schaub, die den Titel 2012 gewann.

AN MEINEM BERUF FASZINIERT MICH ...

... die Zusammenarbeit mit den vielen kreativen Menschen – von Designern über Make-up-Artisten, Hairstylisten bis hin zu Stylisten und noch vielen mehr.

NEUE ENERGIE TANKE ICH ...

... beim Reisen. In anderen Ländern und Kulturen gewinne ich immer viele neue Eindrücke und Inspirationen.



Mein liebstes Reiseziel ...

... ist die Karibik oder Bali.

NUR SCHWER VERZICHTEN KÖNNTE ICH AUF ...

... das, was ich am liebsten mache: das Fotografieren!

MEIN LIEBLINGSGERICHT ...

... Sushi.



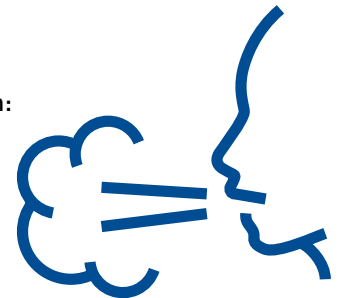
EINE PERSÖNLICHKEIT, DIE ICH GERNE TREFFEN WÜRD E ...

... den Dalai Lama.

3 DINGE ...

ohne die ich nicht leben kann:

- 1 reisen,
- 2 leckeres Essen,
- 3 meine E-Zigarette.



MEIN GRÖSSTER WUNSCH ...

... ist es, als Fotograf Spuren zu hinterlassen!

DIESES MOTTO LEBE ICH ...

Das Leben ist Bewegung: Also bewege dich und lebe!